

## ***Papst: Vorbild auch für unseren Bischof***

***Zu dem Beitrag „Beeindruckt von Geste des Papstes“, der „pilger“ vom 20. November 2016, S. 5***

Großes Lob für die Redaktion des Pilgers für den Bericht mit Bild von der Begegnung des Papstes mit verheirateten Priestern und ihren Familien. Papst Franziskus zeigt dabei eine unverkrampfte Haltung den Menschen gegenüber, die oft genug von der Amtskirche allein gelassen und schuldig gesprochen wurden. Der Papst hat dieses Treffen im Rahmen der "Freitage der Barmherzigkeit" organisiert.

Unser Bischof Karl-Heinz Wiesemann hat erfreulicherweise auch eine Anregung des Papstes aufgenommen und die Werke der Barmherzigkeit in verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen meditiert. In Lingenfeld habe ich teilgenommen als es um die Tröstung der Trauernden ging. Eine gelungene Kombination von verschiedenen Zugängen (Bibel, Märchen, Chor, Gespräch, Gebet) zu diesem Werk der Barmherzigkeit. Könnte sich unser Bischof nicht auch den Papst zum Vorbild nehmen, um sozusagen im Nachklang zum Jahr der Barmherzigkeit verheiratete Priester und ihre Familien aus unserem Bistum zu treffen? Aus den letzten Jahrzehnten fallen mir viele Namen ein.

Norbert Lindemann, Neustadt